

Hinweise

Beachten Sie bitte diese Montageanleitung, die Montage- und Bedienungsanleitung der Radiante sowie die Verarbeitungshinweise der beigefügten Verarbeitungsmaterialien.

Vor Beginn der Montage sind die Bauteile auf Vollständigkeit und auf evtl. Transportschäden zu prüfen. Der Aufstellort des Leichtbaukamins muss ausreichend tragfähig sein.

Benötigte Werkzeuge

Zollstock
Winkel
Wasserwaage
Spachtel - Kleine Maurerkelle
Behälter zum Anmischen des Haftmörtels
Bohrmaschine
Kartuschenpistole

Lieferumfang

Bausatz Easy 500
- mit entsprechenden Elementen
- Radiante mit Abstrahlblech
- Rauchrohrmaterialien
- Befestigungssatz
- Isolierplatten, Schlagdübel
Acrylkleber Modetafire
Promatkleber
Natursteinsilikon

Sehr geehrter Kunde,

Sie haben ein Qualitätsprodukt erworben, welches nach dem neusten Stand der Technik hergestellt wurde und Sie haben sich dafür entschieden, Ihren neuen Leichtbalkamin selbst aufzubauen. Wir haben die Aufbauhinweise mit Sorgfalt für Sie zusammengestellt und wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Aufbau. Wenn doch noch eine Frage offen bleibt, stehen Ihnen unsere Fachleute gerne zur Verfügung. Bevor Sie mit dem Aufbau beginnen, bitten wir Sie, alle Punkte dieser Anleitung aufmerksam zu lesen, denn der Erbauer der Anlage ist für die Sicherheit und einwandfreie Funktion der Anlage verantwortlich. Beachten Sie bitte auch die Aufbauanleitung „Radiante-Kamineinsatz“.

Vor Beginn der Baumaßnahme ist der Bezirksschornsteinfegermeister zu benachrichtigen, denn er muss die Schornsteineignung, den Rauchrohrabschluss sowie den Brandschutz (Dämmung) kontrollieren. Damit er einen freien Einblick in den Kamin hat, muss die Kaminschürze bis zur Prüfung offen bleiben. Nun hoffen wir, dass Ihnen der Aufbau Ihres Leichtbalkamins ohne Komplikationen gelingt und wünschen Ihnen fortan wohlige Stunden in Ihrem neuen Wohnambiente!

1. Vorbereitungen

- 1.1 Entfernen Sie zunächst die Tapete von den Anbauwänden im Stellbereich der Kaminverkleidung.
- 1.2 Prüfen Sie mit der Wasserwaage, ob die Aufbauwand lotgerecht verputzt ist. Sofern die Wand nach oben herauskommt, sollten die unteren Verkleidungsteile um diese Maßdifferenz vorgezogen werden. Es darf maximal eine Fuge von 10–12 mm entstehen. Sind die Differenzen größer, dann müssen die oberen Verkleidungsteile in den Putz eingestemmt oder der Putz begradigt werden. Im umgekehrten Fall, müssen die unteren Verkleidungsteile in den Putz eingelassen werden.

2. Schornsteinanschluss

- 2.1 Sofern noch kein Schornsteinanschlussstutzen auf der richtigen Höhe sowie im passenden Winkel vorhanden ist, muss der Schornstein geöffnet werden. Beachten Sie hier die Hinweise der Anleitung Radiante-Kamineinsatz. Hier ist der Anschluss sowohl an einen einschalig gemauerten als auch an einen Fertigteilerschornstein beschrieben.

- 2.2 Die Schornsteinanschlusshöhe können Sie auf Seite 4 ersehen. Diese Anschlusshöhe gilt für Standardstellungssituationen bei denen sich der Schornstein und somit der Schornsteinanschluss im Innenbereich der Verkleidung des Kamins befindet und der Anschluss mit dem standardmäßig gelieferten Rauchrohr zu realisieren ist.

- 2.3 Sollte die Lage des Schornsteins eine geänderte Rauchrohrführung erfordern, muss der Heizeinsatz zunächst an dem vorgesehenen Aufstellort platziert werden. Stecken Sie anschließend das erforderliche Rauchrohr zum Schornstein auf den Heizeinsatz auf und zeichnen die so ermittelte Anschlusshöhe am Schornstein an.

Isolierung der Anbauwände

Die Stellwände des Kamins müssen vor den, im Inneren der Kaminverkleidung entstehenden Temperaturen, geschützt werden. Bei nicht brennbaren Stellwänden reicht es aus, diese mit Hilfe der 8 cm starken Promasil 950-KS Dämmplatten entsprechend Seite 7 der Anleitung zu isolieren. Bestehen die Stellwände aus brennbaren Baustoffen (z.B. bei einem Fertighaus aus Holz oder einem Rigips-Ständerwerk) oder aus Stahlbeton, sind besondere Isoliermaßnahmen zu treffen. Hierzu haben Sie zwei verschiedene Möglichkeiten:

1. Die betreffende Wand wird bis 20 cm seitlich über die Kaminverkleidung hinaus deckenhoeh ausgespart und durch eine Ausmauerung aus Gasbeton- oder Kalksandsteinen ersetzt. Auf diese Ausmauerung werden, wie auf Seite 7 der Anleitung beschrieben, die 8 cm starken Wärmedämmplatten angebracht (siehe Abb. A).
2. Vor die betreffende Wand wird eine mindestens 10 cm starke Abmauerung aus Gasbeton- oder Kalksandsteinen erstellt. Auf die Abmauerung werden, wie auf Seite 7 der Anleitung beschrieben, die 8 cm starken Wärmedämmplatten angebracht. An der Stelle, an der das Rauchrohr durch die brennbare Wand geführt wird, muss diese Wand 20 cm um das Rauchrohr herum durch Gasbetonsteine ersetzt werden (siehe Abb. B).

Abbildung A

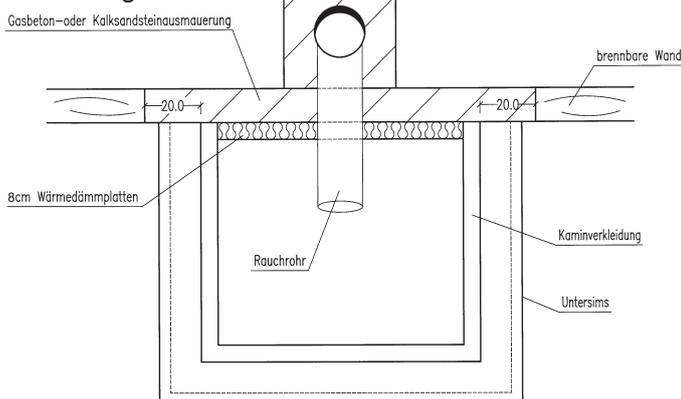
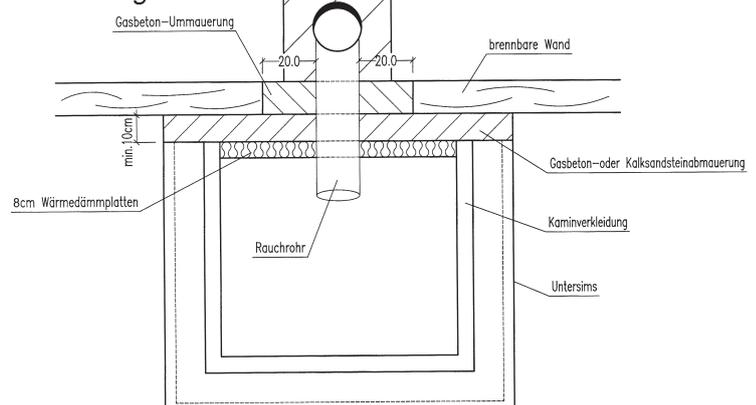
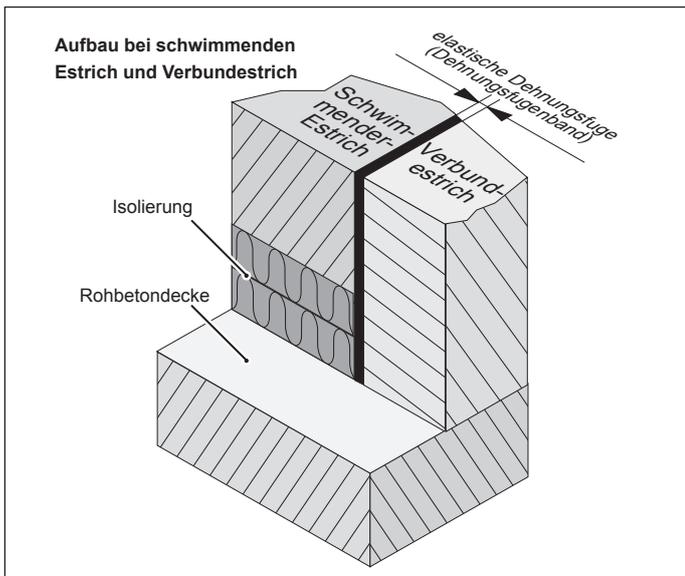


Abbildung B



Vorbereitung des Stellbereichs



Die beste Lösung ist das bauseitige Entfernen des schwimmenden Estrichs im Stellbereich in Verbindung mit dem Einbringen von Verbundestrich. Es wird eine elastische Dehnungsfuge zwischen Verbund- und schwimmenden Estrich erstellt, welche bis Oberkante des fertigen Fußbodens, also auch z.B. Fliesen verläuft. Bei Verbundestrich können die Estrichdrehstützen entfallen (siehe Abb. links oben).

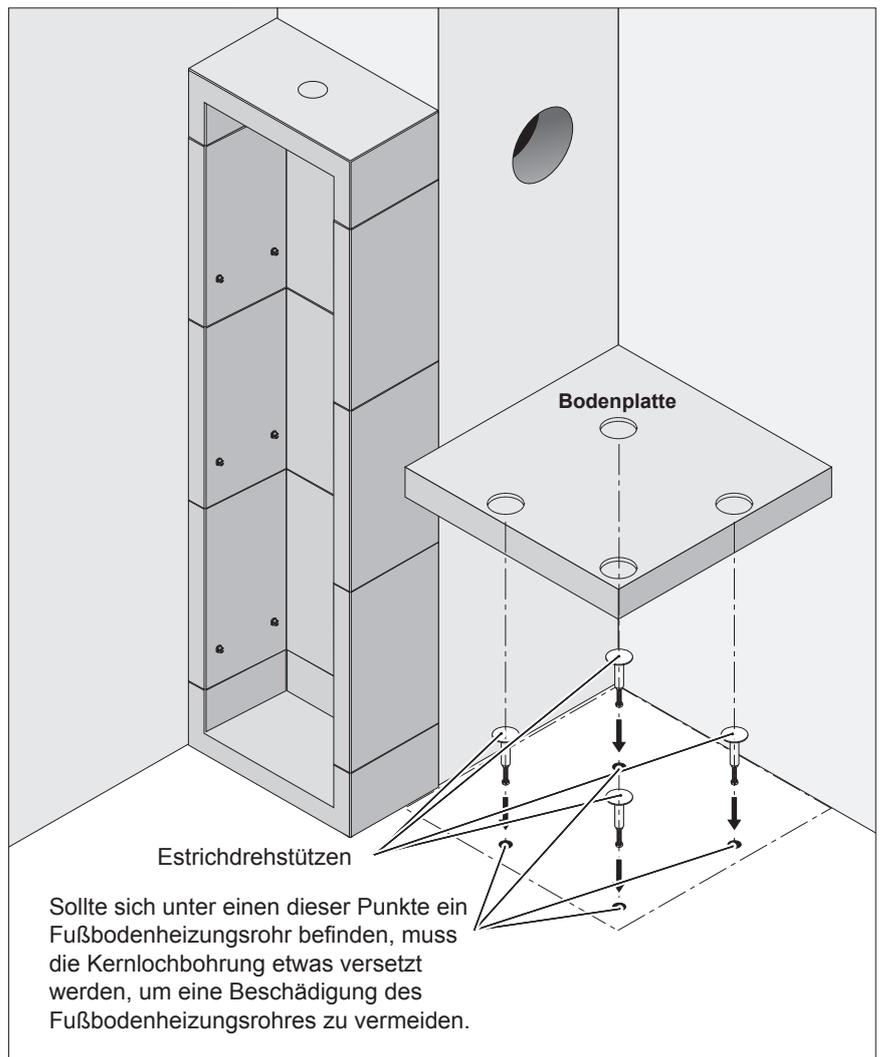
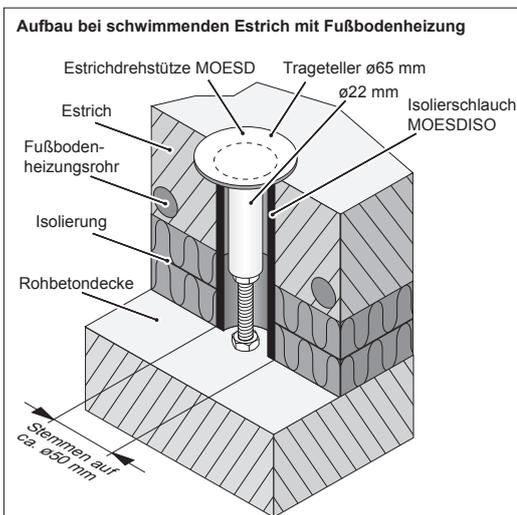
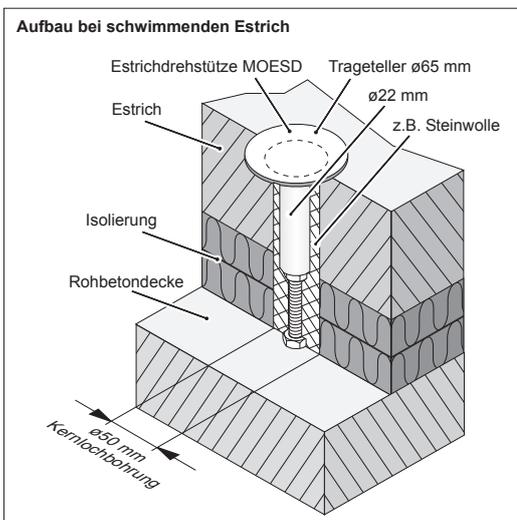
Ist das Entfernen des schwimmenden Estrichs nicht möglich, werden höhenverstellbare Estrichdrehstützen verwendet, um das Gewicht des Kamins bis auf die Rohbetondecke zu übertragen. Die Estrichdrehstützen sollten möglichst genau unterhalb der Stellfüße des Heizeinsatzes platziert werden. Für die Estrichdrehstützen ist bei schwimmenden Estrich eine Kernlochbohrung von $\varnothing 50$ mm vorzunehmen. Das Bohrloch muss sorgfältig gereinigt (ausgesaugt) werden, damit die Estrichdrehstütze auf dem Rohbeton aufsteht und nicht auf dem Bohrmehl.

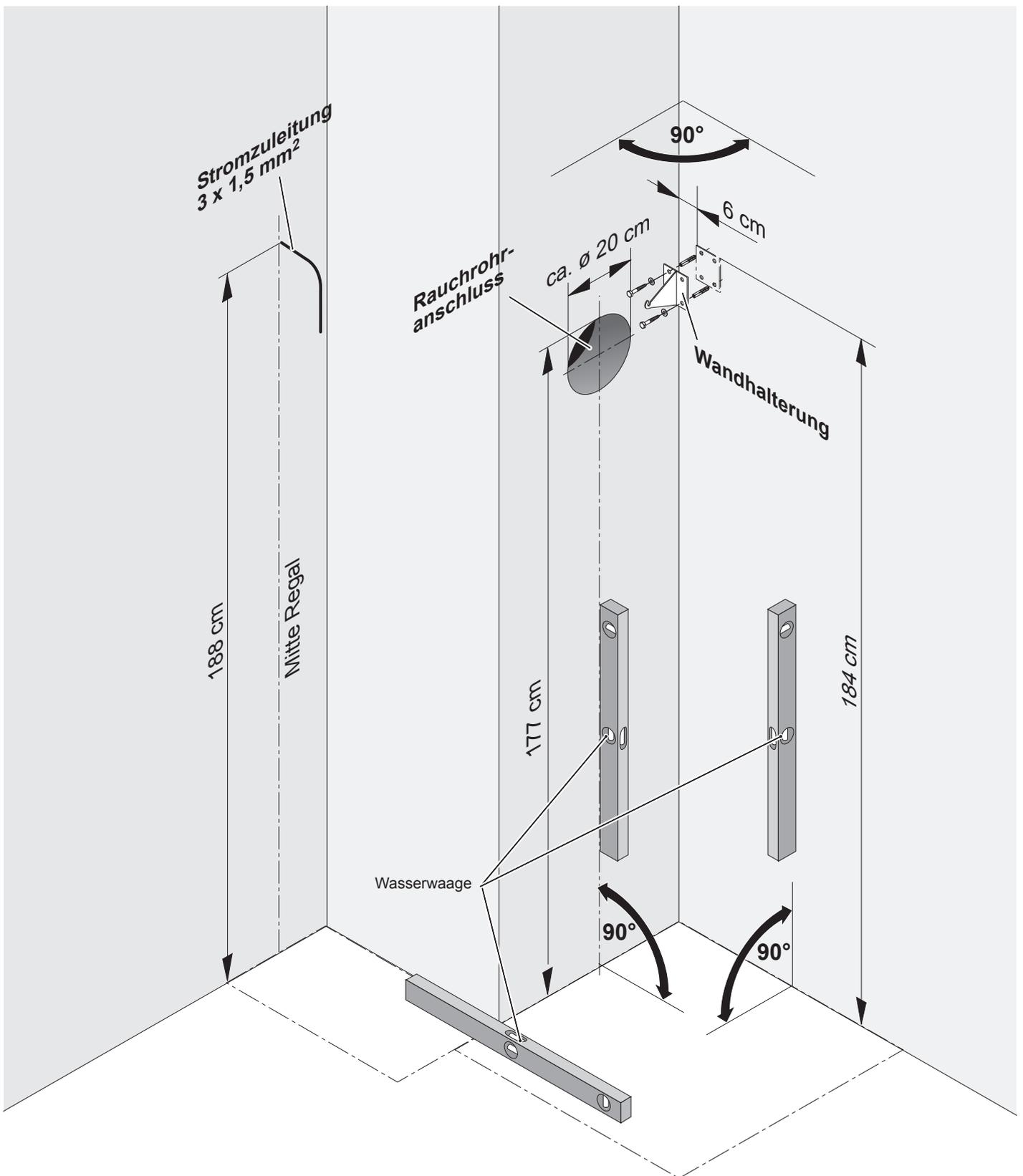
Die Estrichdrehstütze ist so einjustieren, dass der Trageteller ca. 2-5 mm über dem Fertigfußbodenbelag liegt und die Stellschraube festen Kontakt mit der Rohbetondecke hat. Die Dehnungsfuge zwischen der Estrichdrehstütze und dem vorhandenen Estrich mit Steinwolle o. ä. ausstopfen (siehe Abb. links mitte).

Sicherheitshalber darf bei Vorhandensein von Fußbodenheizungsrohren nur der Oberbelag gebohrt werden. Der Rest muss vorsichtig gestemmt werden um evtl. zuvor nicht erkannte Fußbodenheizungsrohre (Heizschlangen) vor einer Beschädigung zu bewahren.

Zusätzlich wird dann ein Isolierschlauch (MOESDISO) in das Loch eingesetzt und von außen verspachtelt um die Ausdehnungsbewegungen des schwimmenden Estrichs auszugleichen (siehe Abb. links unten).

Optional: Montage mit Estrichdrehstützen und Lastverteilerplatte (nicht im Lieferumfang enthalten)

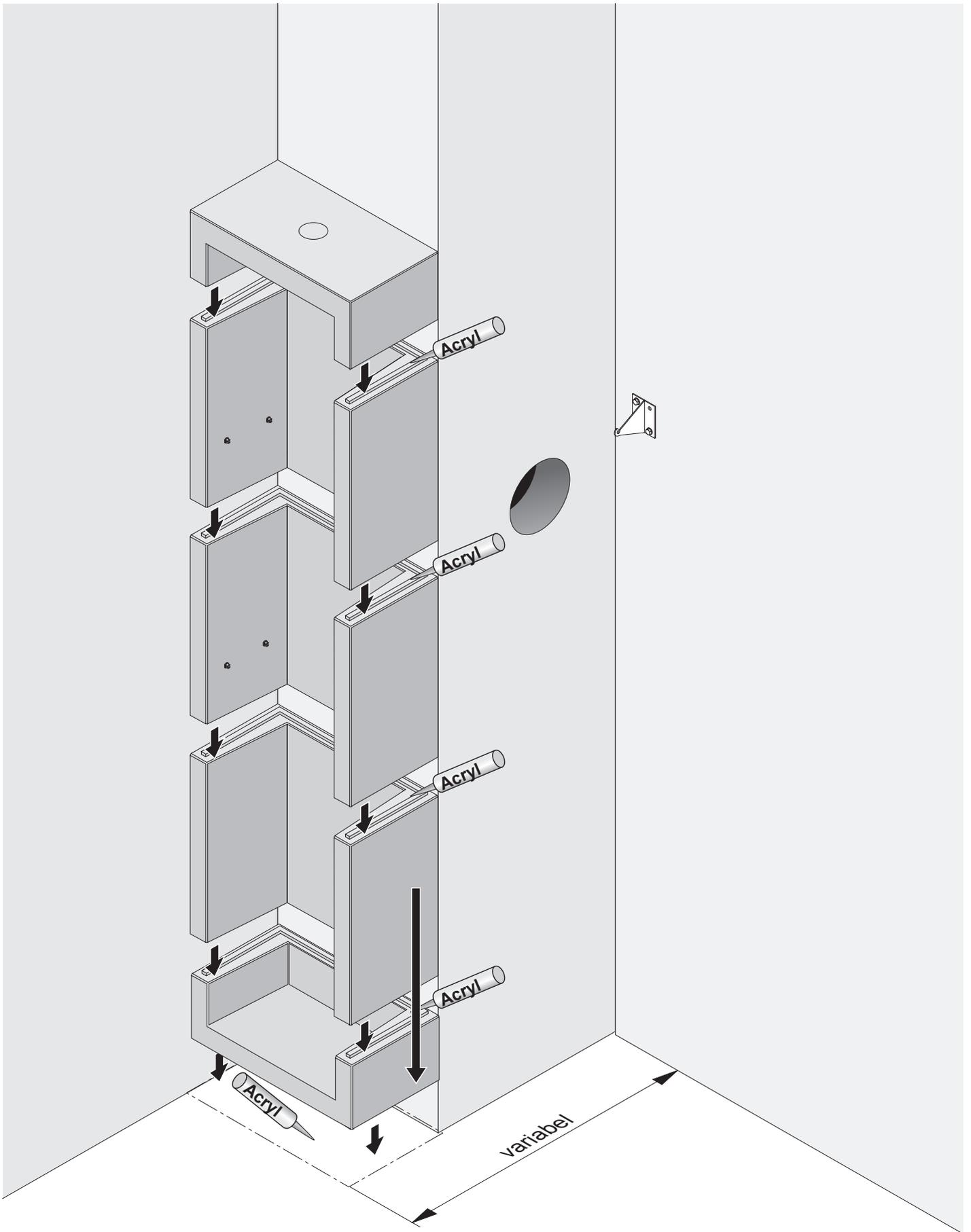




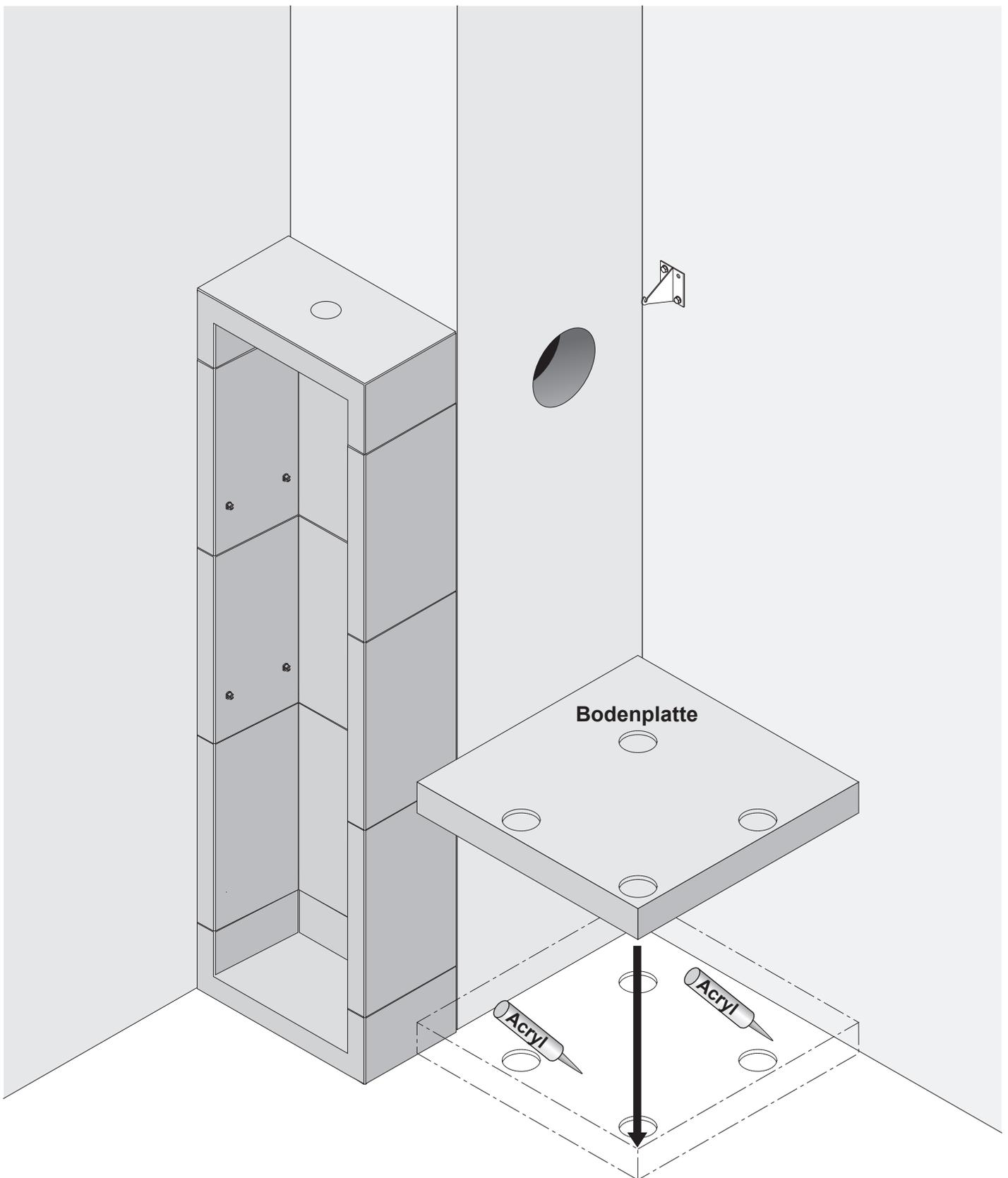
In dieser Montageanleitung ist die Montage des Easy 500 mit dem optional erhältlichen Regal beschrieben. Ohne Regal erfolgt der Aufbau des Kamins direkt an den beiden Stellwänden. Die Integration eines Schornsteins ist dann nicht möglich.

Überprüfen Sie bitte den Aufstellbereich auf Rechtwinkligkeit und Lotrechtigkeit. Der Fußboden muss im Aufstellbereich waagrecht sein.

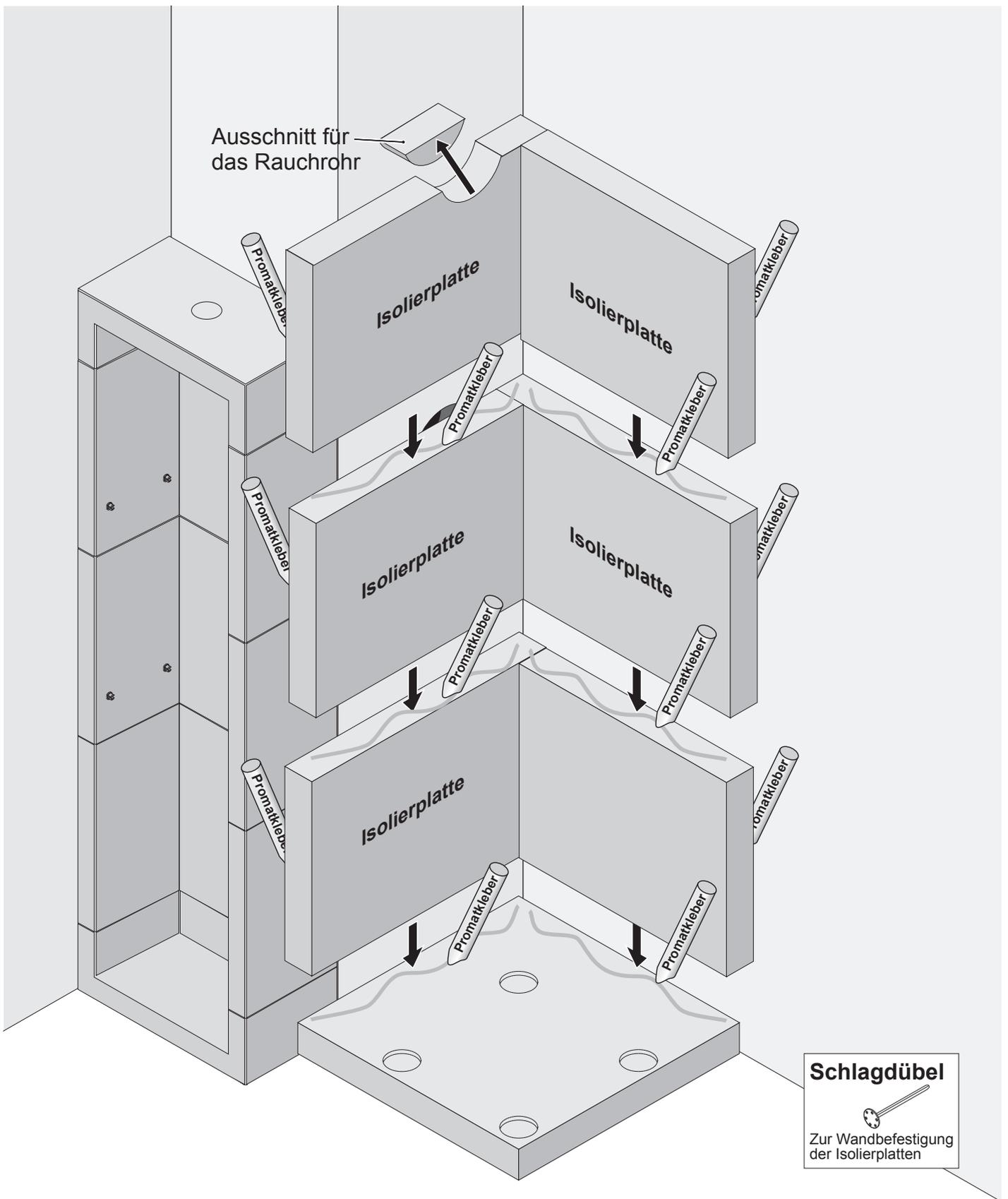
Stellen Sie die Rauchrohröffnung in den Schornstein her. Bringen Sie die Wandhalterung der Schürzenabspannung an. Diese darf nicht an der Seite des Schornsteins angebracht werden. Optional ist für das Regal eine Beleuchtung vorgesehen. Ist dies der Fall ist für die Stromversorgung eine Zuleitung unterputz an der Wand (keinesfalls am Schornstein) vorzusehen. Die Zuleitung muss 3 x 1,5 mm² besitzen und sollte in einer Höhe von 1,88 Metern aus der Wand kommen.



Soll ihr Regal mit einer Beleuchtung (optional) versehen werden, stellen Sie wie auf Seite 17 beschrieben die Öffnung zum Einsetzen der Lampe im obersten Regalelement her. Verkleben Sie die Regalelemente mit dem Acrylkleber. Die Glasböden werden erst nach dem Streichen des Regals eingelegt.



Kleben Sie die Bodenplatte punktuell mit Acrylkleber direkt in der Raumecke auf. Sollten Unebenheiten im Boden vorhanden sein, können Sie diese mit Fliesenkleber (nicht im Lieferumfang enthalten) ausgleichen.



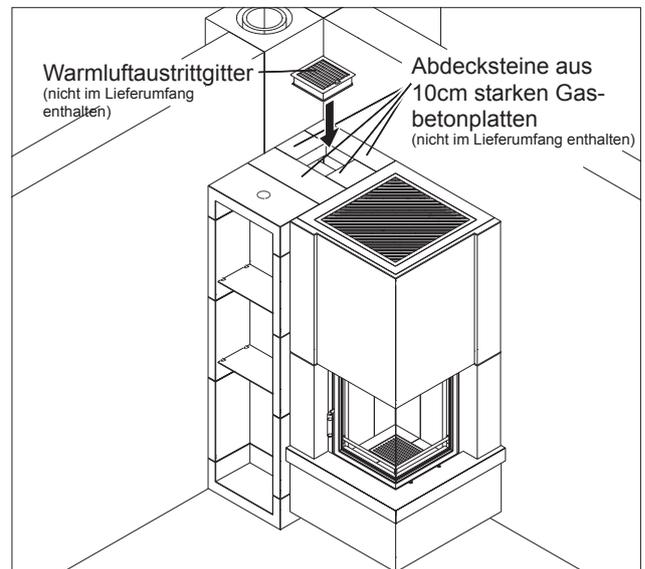
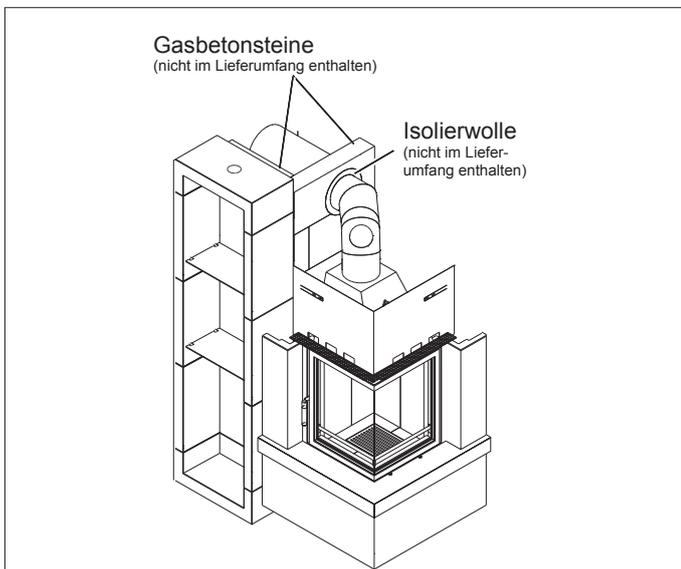
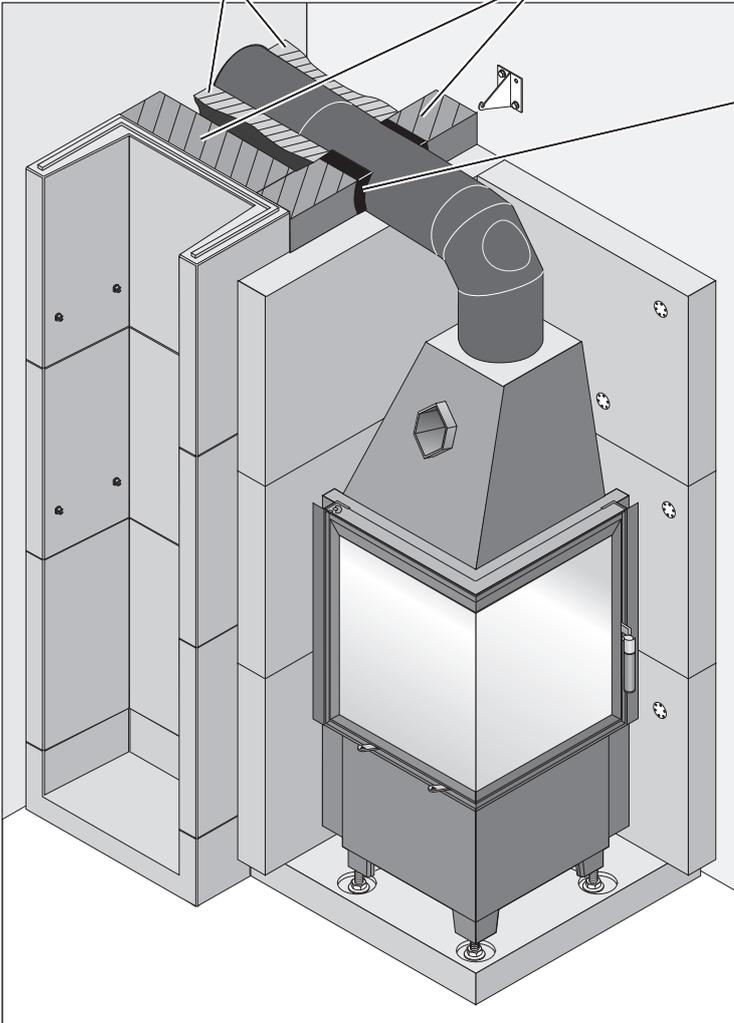
Vor dem Verkleben der Isolierplatten stellen Sie diese "trocken" auf und ermitteln die Rauchrohröffnung. Schneiden Sie die Rauchrohröffnung aus den Isolierplatten. Wischen oder Fegen Sie etwaigen Staub von den Klebeflächen der Isolierplatten. Tragen Sie punktuell den Promatkleber auf die Rückseiten der Isolierplatten auf und verkleben Sie diese mit der Wand und untereinander. Verkleben Sie die senkrechten und waagerechten Fugen der Isolierplatten untereinander mit einer durchgehenden Fuge.

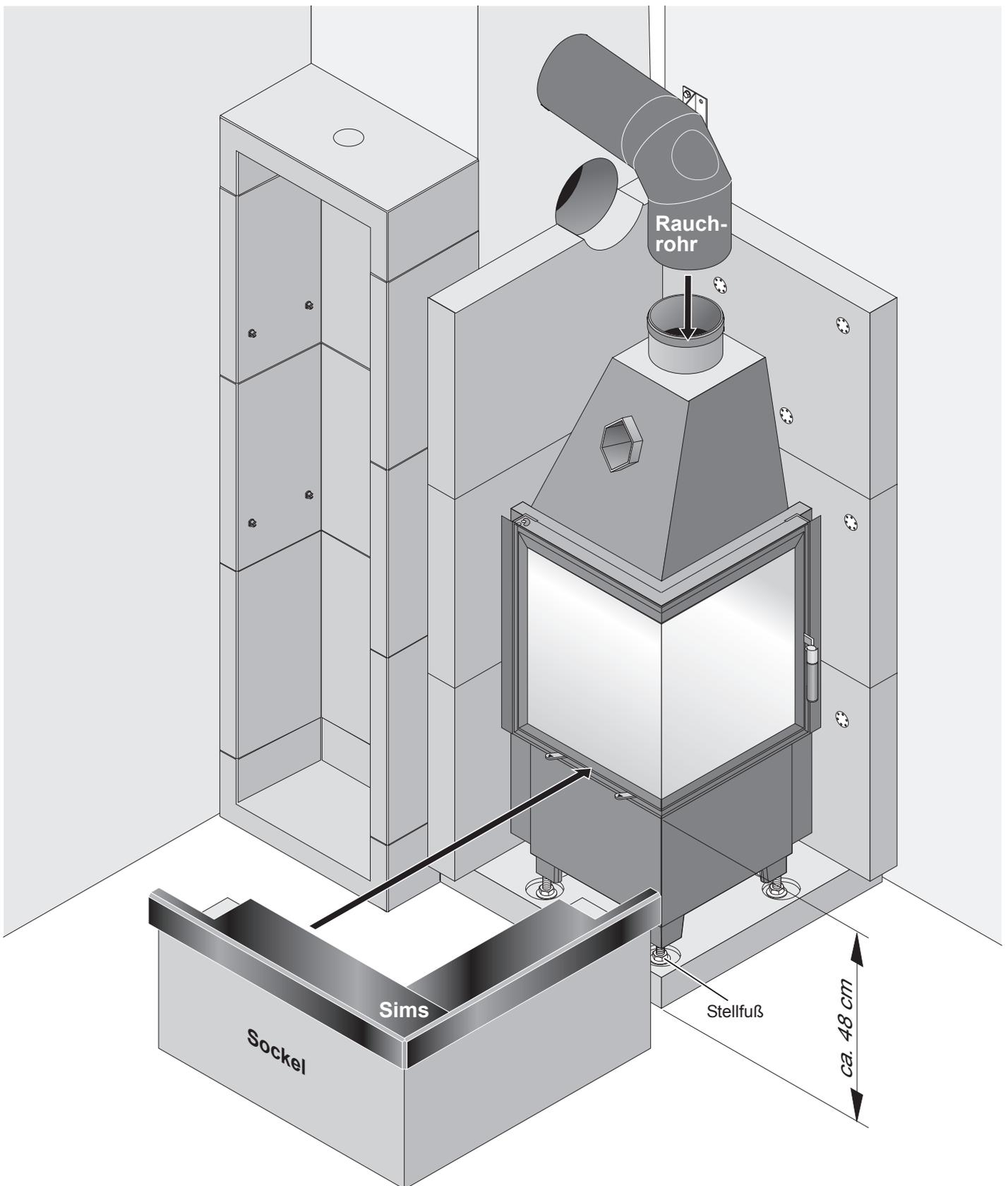
Ist kein Schornstein hinter dem Regal vorhanden oder ist der Schornstein schmaler als das Regal, muss eine Hintermauerung von 10 cm starken Gasbetonsteinen (nicht im Lieferumfang enthalten) hinter den Isolierplatten und dem Regal eingebracht werden.
 Das Rauchrohr ist im Bereich des Rauchrohrdurchtritts durch die Gasbetonsteine mit min. 5 cm starker Isolierwolle zu versehen.

Das Rauchrohr mit Isolierwolle umwickeln
 (5cm stark, nicht brennbar)

Regal und Isolierplatten sind mit 10cm
 Gasbetonsteinen hintermauert

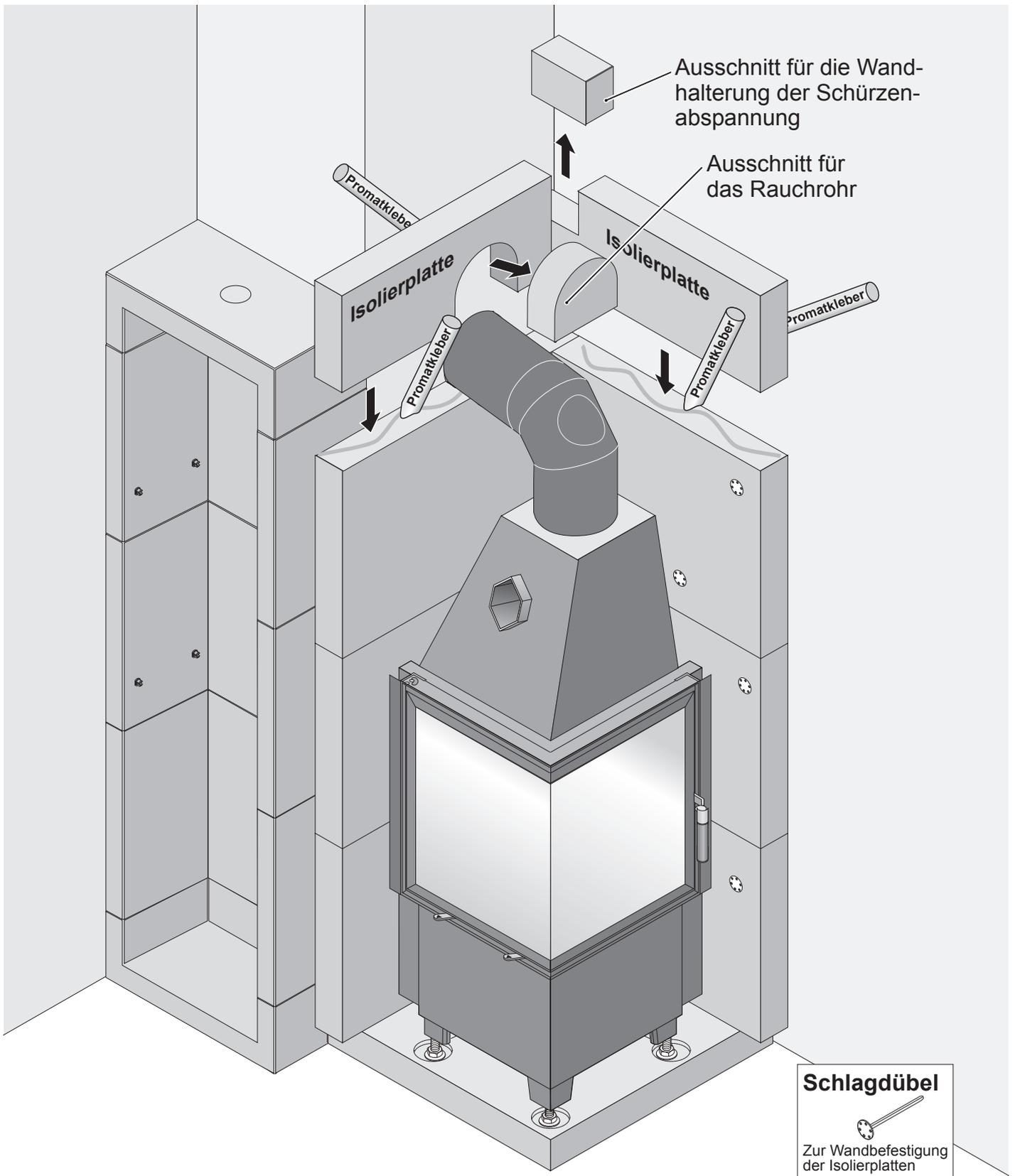
Der Rauchrohrdurchtritt im Bereich der
 Gasbetonsteine ist mit ca. 3cm dicker
 Isolierwolle auszuführen.





Stellen Sie die Radiante auf. Bringen Sie die Radiante (durch verstellen der Stellfüße) auf eine Höhe von Oberkante Fertigfußboden bis Unterkante Blendrahmen von 48 cm. Kontrollieren Sie die Höheneinstellung indem Sie den Sockel mit aufgelegten Sims (ohne ihn zu verkleben) in die richtige Position schieben und mit einer Wasserwaage ausrichten.

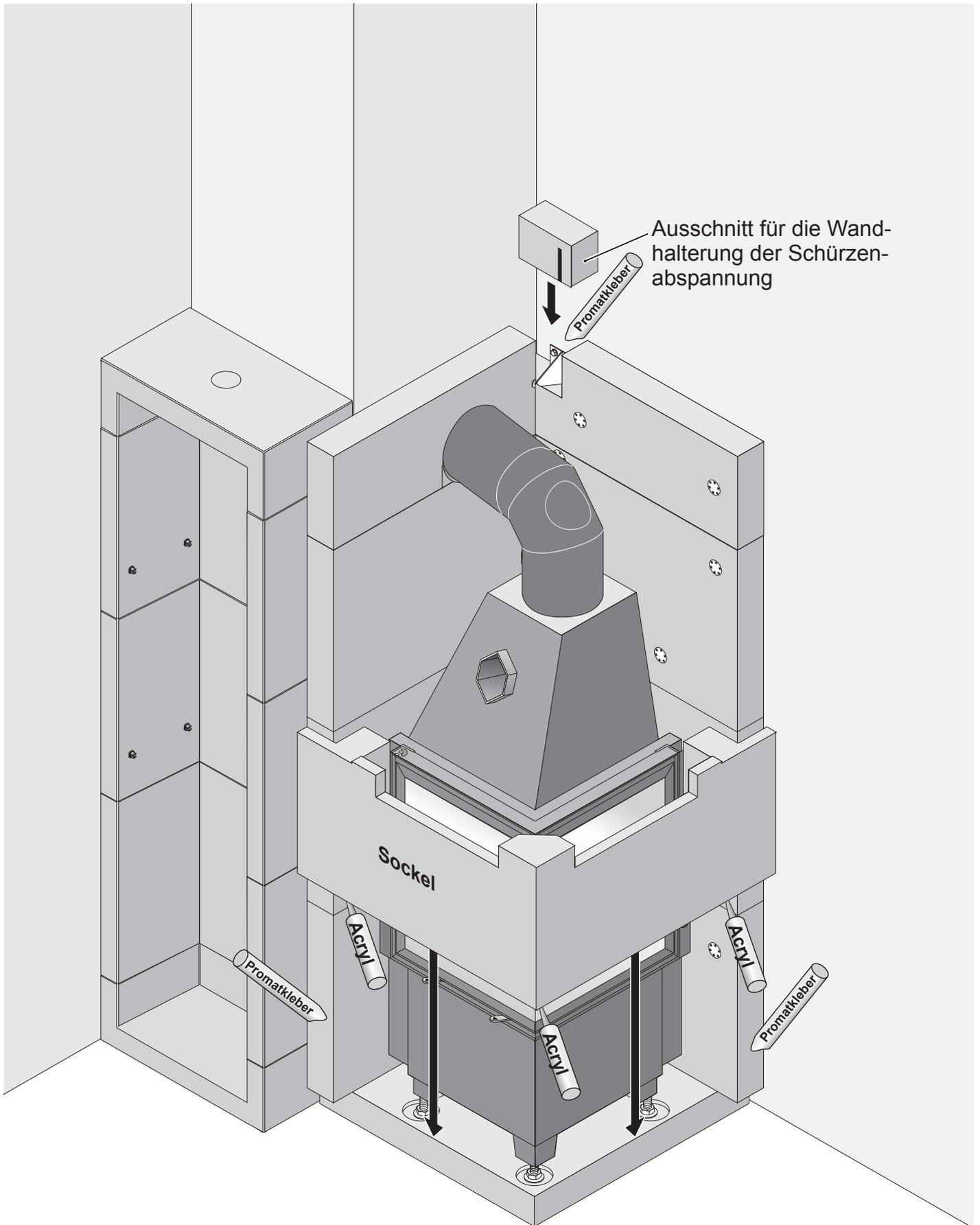
Zwischen der Unterkante-Blendrahmen und dem Sims müssen ca. 2 mm Luft verbleiben. Entfernen Sie den Sockel mit aufgelegten Natursteinsims wieder. Erstellen Sie den Rauchrohranschluss.



Versehen Sie die beiden Isolierplatten mit Ausschnitten, einmal für das Rauchrohr und einmal für die Wandhalterung der Schürzenabspannung.

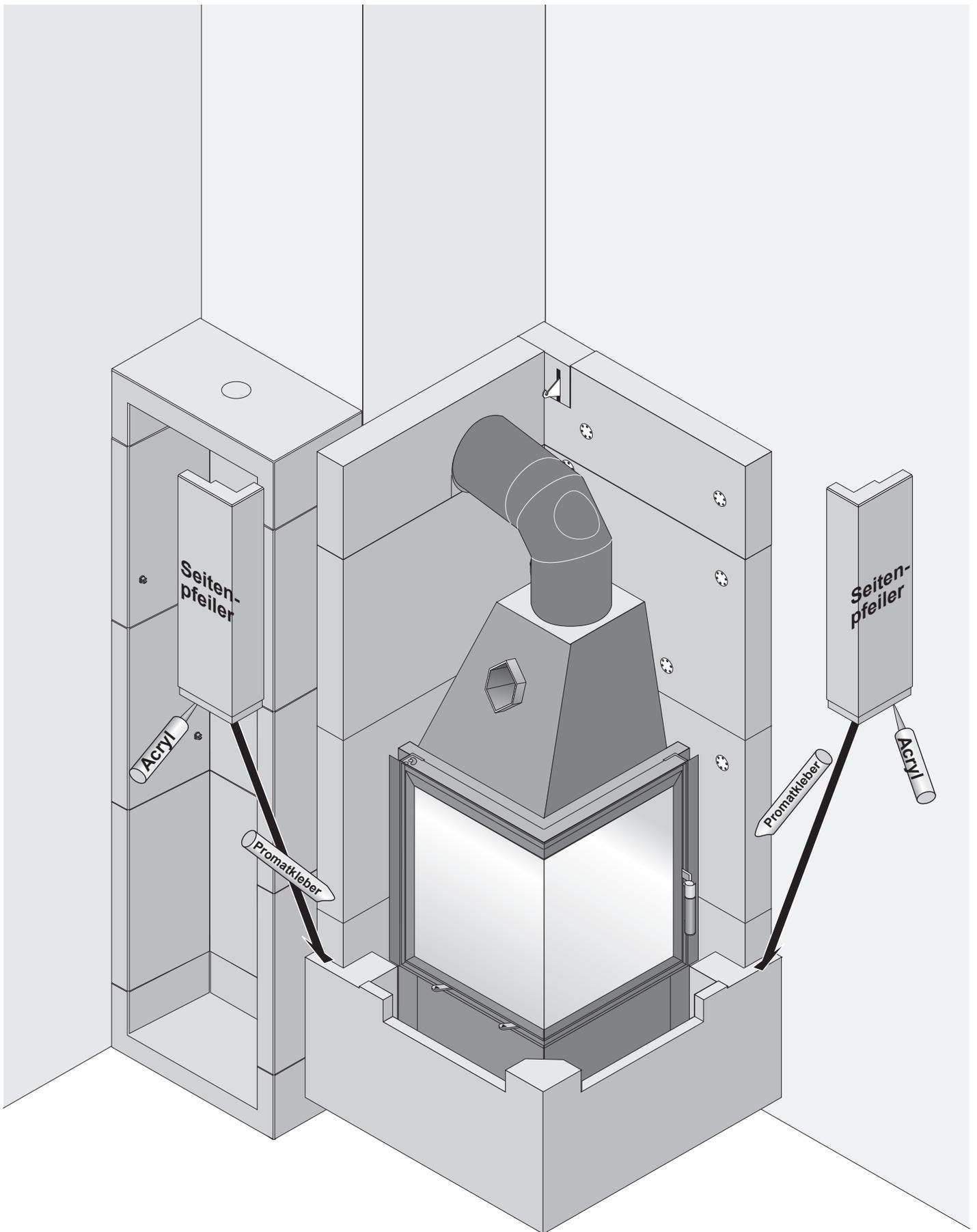
Verkleben Sie die Isolierplatten mit dem Promatkleber. Zusätzlich werden die Isolierplatten mit Schlagdübeln gesichert. Bohren Sie für die Schlagdübel Löcher \varnothing 8 mm, so tief wie die Dübel lang sind (Tiefenanschlag verwenden).

Im Bereich des Schornsteines und des Regals dürfen die Isolierplatten nicht gedübelt werden sondern sind vollflächig zu verkleben.

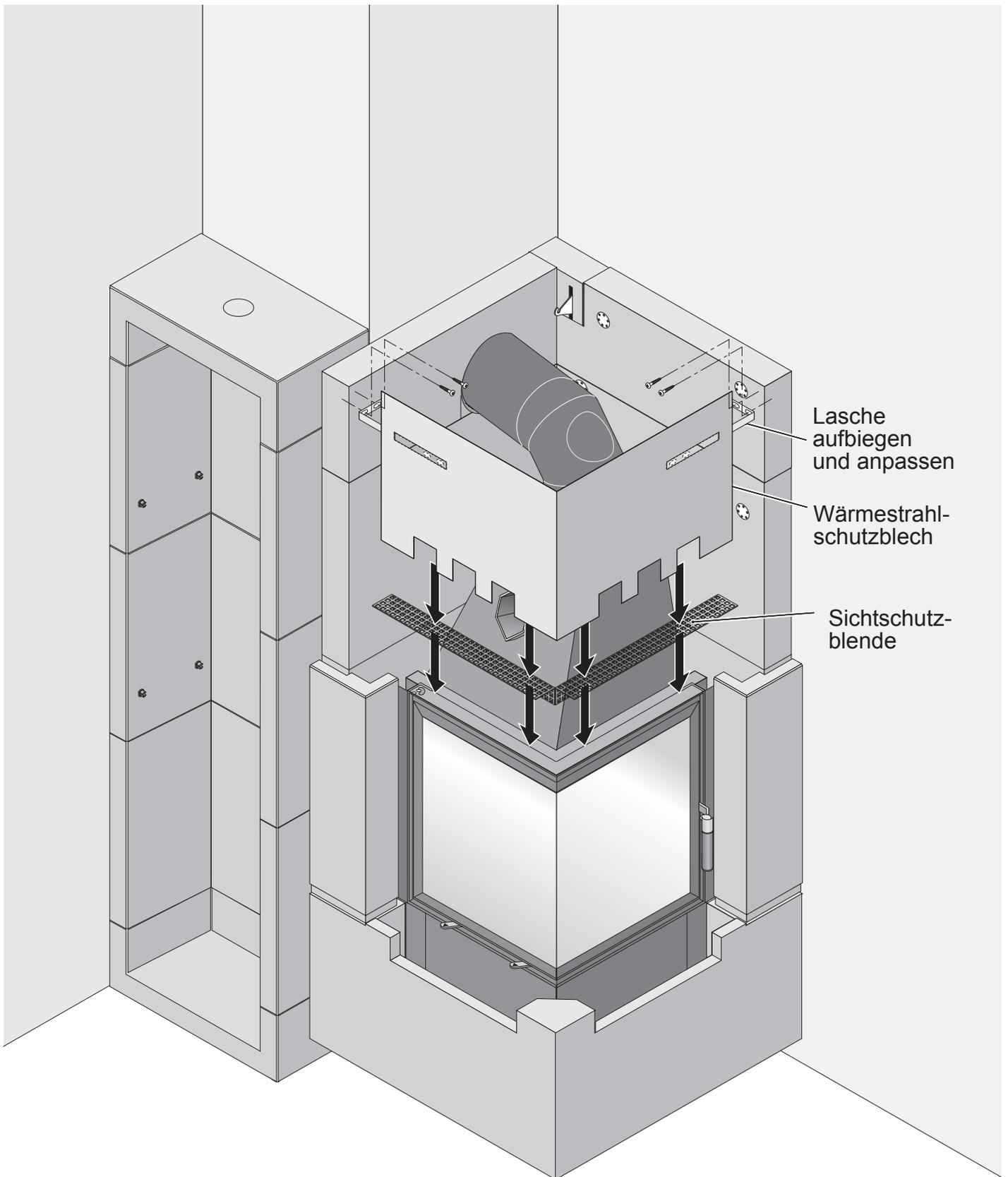


Kleben Sie den Sockel mit Acrylkleber auf die Bodenplatte und mit Promatkleber an die Stirnseiten der entsprechenden Isolierplatten.

Passen Sie den Ausschnitt für die Wandbefestigung der Schürzenabspannung an und kleben diese mit Promatkleber ein.



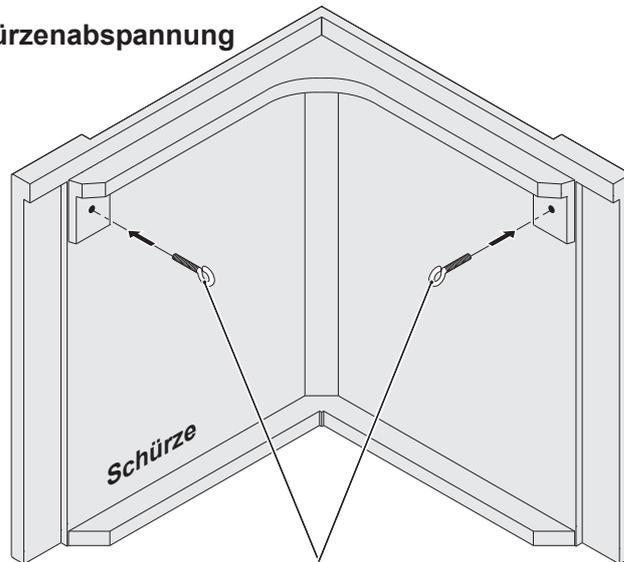
Kleben Sie die Seitenpfeiler mit Acrylleber auf den Sockel und mit Promatkleber an die entsprechenden Stirnseiten der Isolierplatten. Die Wandanschlüsse (auch zum Regal) werden mit Acrylleber verklebt.



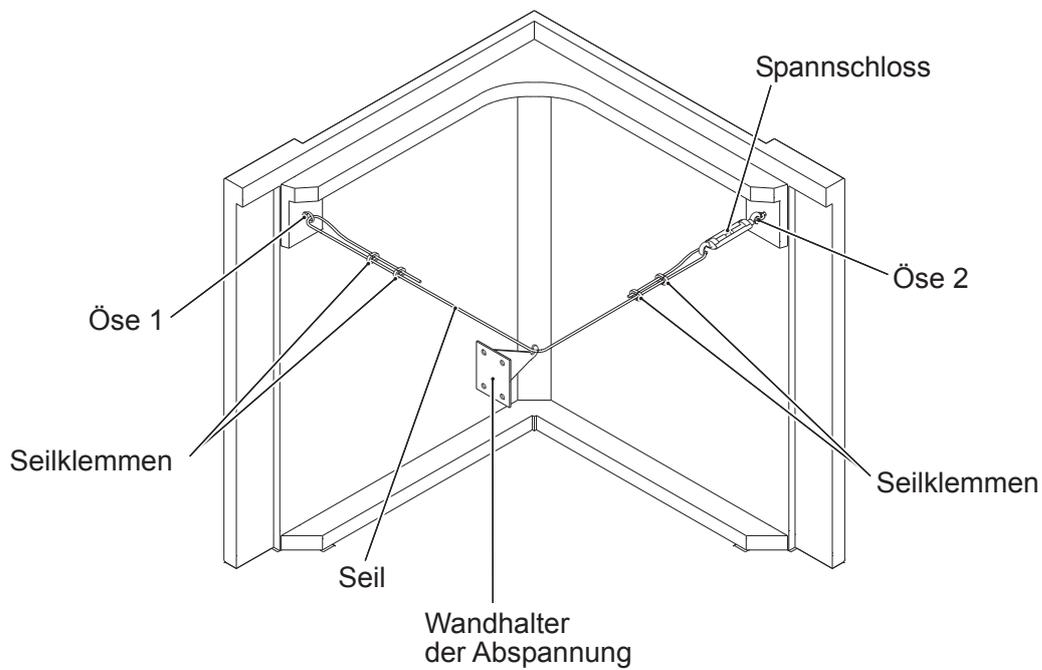
Legen Sie die Sichtschutzblende auf den Blendrahmen der Radiante. Stellen Sie das Wärmestrahlschutzblech auf die Sichtschutzblende. Biegen Sie die Befestigungslaschen auf und

schrauben das Wärmestrahlschutzblech an die Isolierplatten. Die Schrauben nur leicht anziehen, damit sich das Wärmestrahlschutzblech bei Wärmeausdehnung noch bewegen kann.

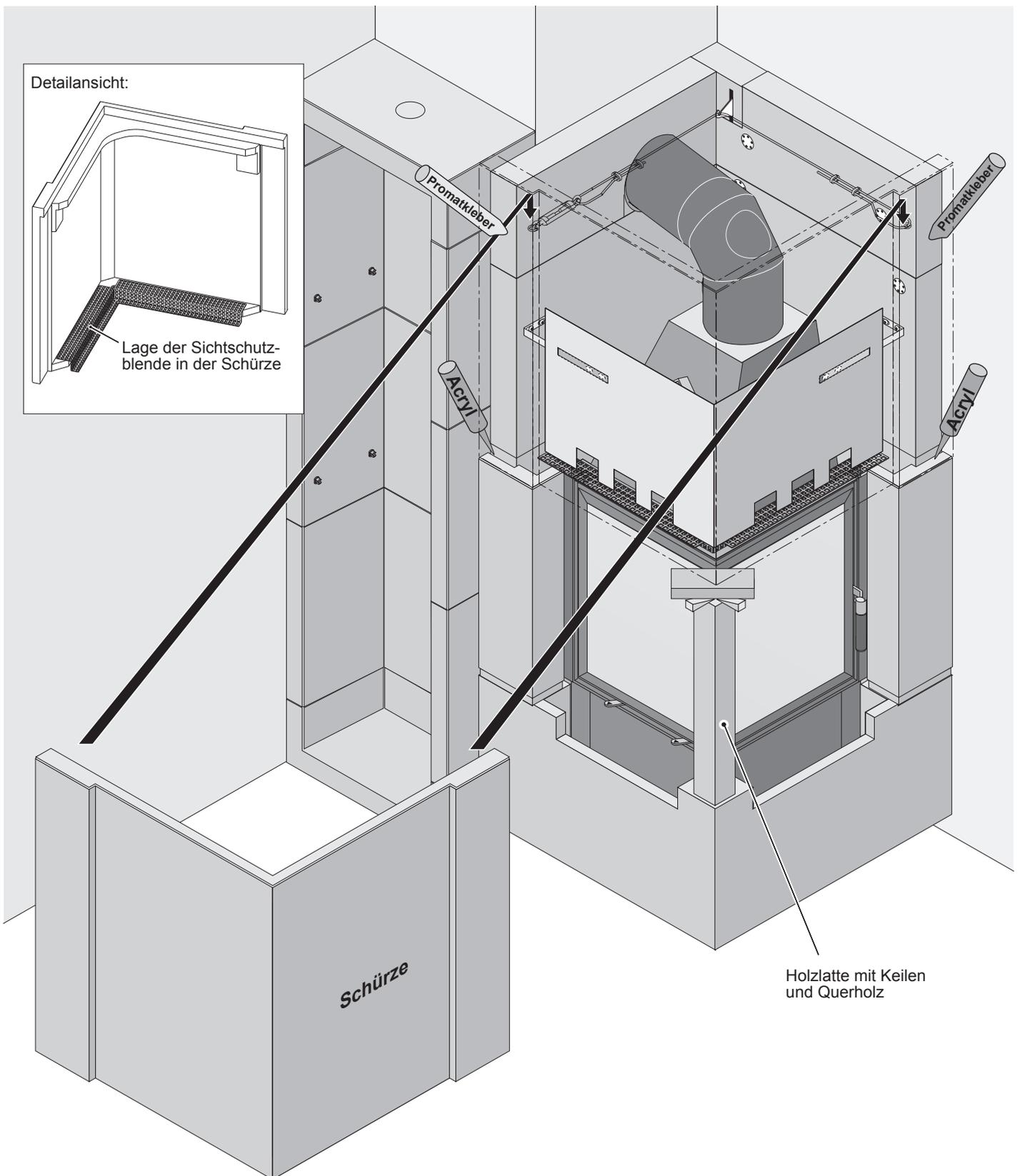
Vorbereiten der Schürzenabspannung



Schrauben Sie die beiden Ösenschrauben in die Gewindeeinsätze der Schürze.

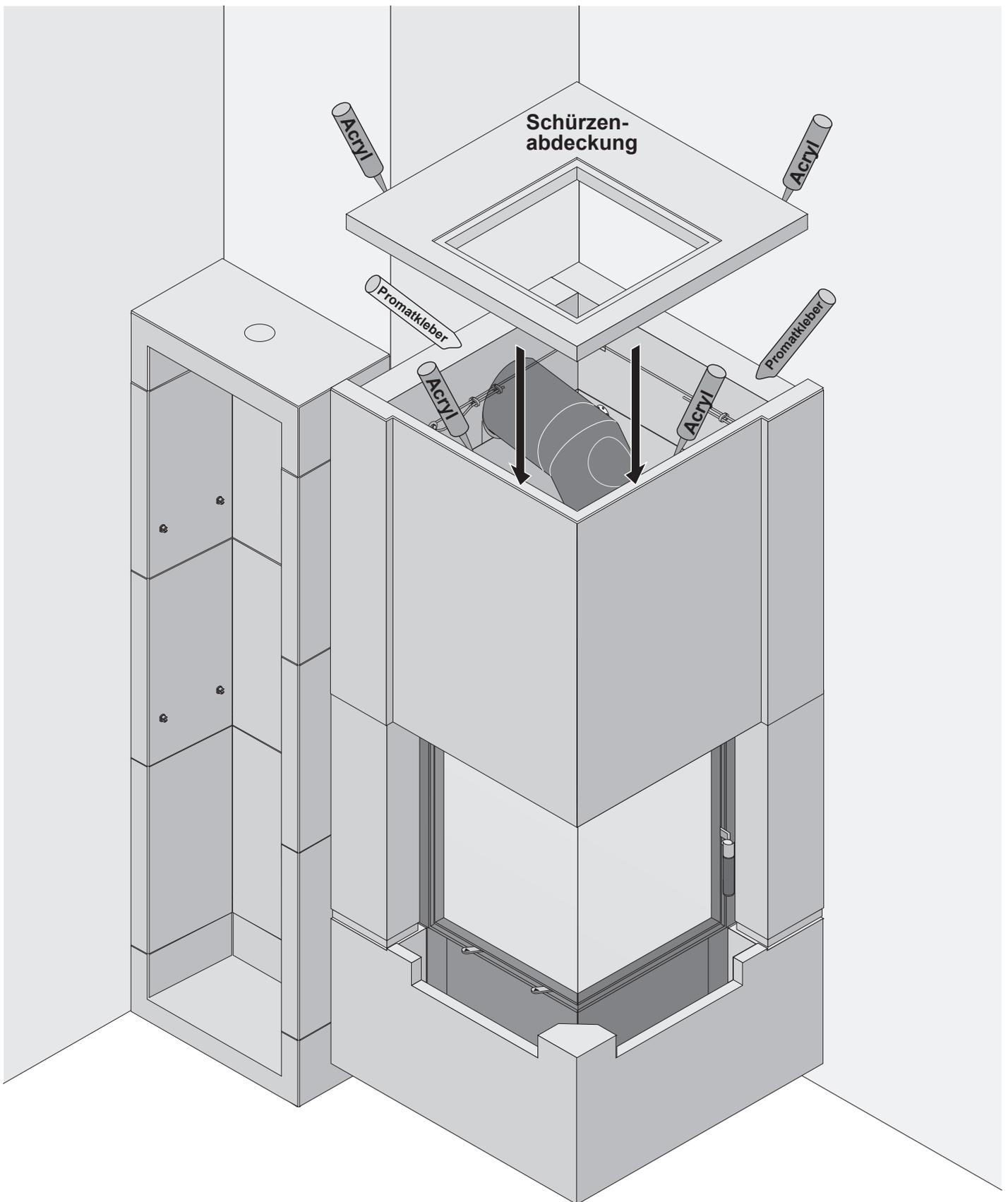


Führen Sie das eine Ende des Seils durch die Öse 1 und bilden mit den Seilklemmen eine Schlaufe. Das andere Seilende führen Sie durch die Öse des Spannschlusses und bilden nochmals mit zwei Seilklemmen eine Schlaufe. Das Spannschloss hängen Sie in die Öse 2 ein und lassen das Seil noch ungespannt locker hängen.



Kleben Sie die Schürze mit Acrylkleber auf die Seitenpfeiler und mit Promatkleber an die entsprechenden Stirnseiten der Isolierplatten. Verkleben Sie die Schürze wandseitig sowie regalseitig mit Acrylkleber. Hängen Sie das Seil in die Wandhalterung ein

und spannen es handfest mit dem Spanschluss. Richten Sie die Schürze und die Sichtschutzblende mit dem daraufstehenden Strahlungsschutzblech aus. Stützen Sie die Schürze bis zum Aushärten des Acrylklebers mit einer Holzlatte ab.



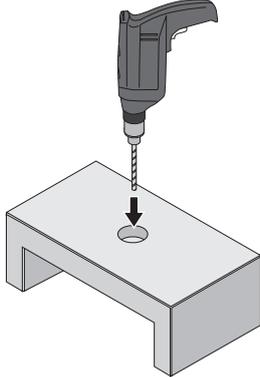
Verkleben Sie die Schürzenabdeckung mit Acrylkleber mit der oberen Schürzenabkantung und der Wand. Verkleben Sie die Schürzenabdeckung mit Promatkleber mit den Isolierplatten.

Montage der optionalen Beleuchtung

1.

Die Öffnung für das Einsetzen der Lampe ist bereits im oberen Regalteil vorgegossen. Mit einem Steinbohrer $\varnothing 6$ mm ist diese rundherum vorsichtig aufzubohren.

Achtung: Nicht Schlagbohren! 

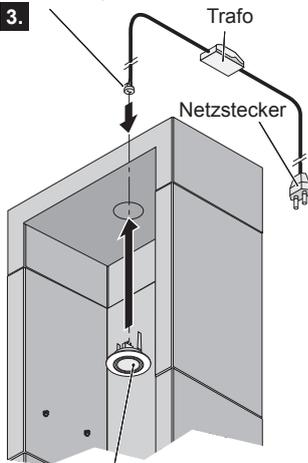


Nach dem Streichen des Regals die Lampe einsetzen.

 **Elektrik vom Fachmann installieren lassen!**

Den Stecker auf den Kontakt an der Lampe stecken.

3.

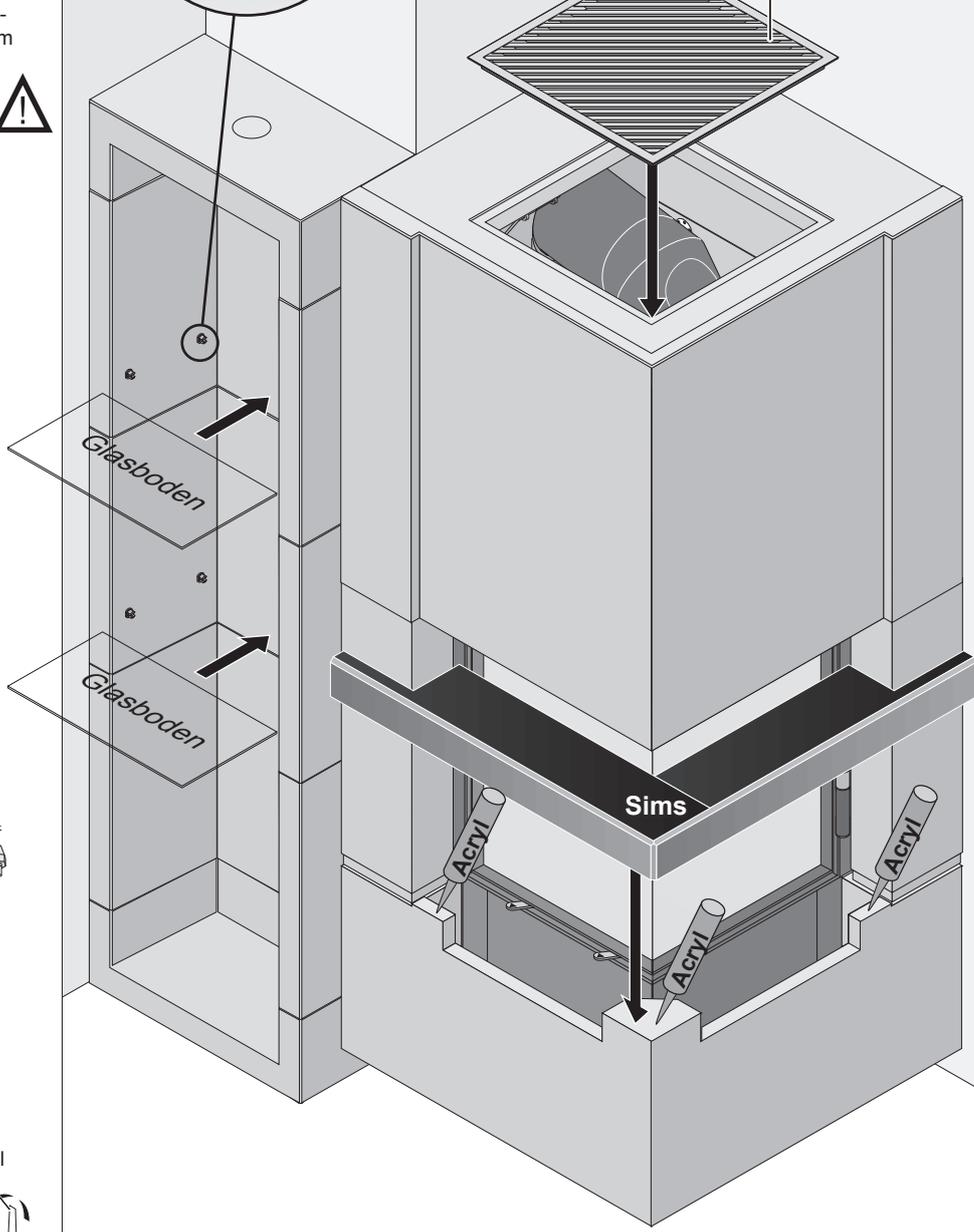
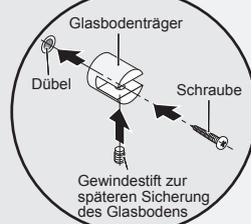


2.

Die Haltebügel der Lampe nach oben klappen, auf Spannung halten und die Lampe in die Öffnung des Regaloberteils setzen.



Montage des Scheibenhalters



Kleben Sie den Sims mit Acrykleber auf den Sockel.
Legen Sie das Deckengitter auf die Schürzenabdeckung und setzen die Regalböden und den Halogenstrahler (optional) ein.
Das Gerät drei Tage trocknen lassen. Danach können die Flächen gestrichen oder verputzt werden.

HARK GmbH & Co. KG • Hochstraße 197 – 213 • 47228 Duisburg (Rheinhausen) • Telefon (02065) 997-0 • Fax (02065) 997-199

Diese Aufbauanleitung ist geistiges Eigentum der Firma HARK und darf nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Geschäftsleitung weitergegeben, kopiert und zu gewerblichen Zwecken gebraucht werden. Zuwiderhandlungen werden von uns mittels Strafantrag verfolgt. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.